

Artist: nagelfar

Title: SkÁsÍlls Jagd

download from: <http://www.lyricsdisc.com>

Albenstahl

- geträumelt vom Wundtau meiner Kämpfe
Einst existierende
Dimensionen verlassend

Schwaden schreienden Nebels -
wie Erinnerungen
Wie meine Gedanken
die Realität verachtend

Von Sonnenröte verfolgt, entsagen sie dem Licht
Erwehlt, das Tor zur Ewigkeit zu öffnen,
Treiben (sie) dahin, einst ruhelos aber friedlich
Nun gefordert und gefordert...

„Stille.
Eingehüllt in Gesichtern, die meinen Weg kreuzten.
Verzweifelte Gesichter, vom Schmerz tausender Jahre
verzerrt...“

Die Gedanken reifen, doch nicht das Licht,
Nicht das Licht durchdringt den dunklen Schleier!

Dunkelheit tropft von den Blüten wie Harz
- kein Entkommen
Eisige Kälte durchdringt meinen gequälten Leib
- dem Ziel so nah
Nun getrennt von meinen Brüdern
- auserwählt

Allein - kein Gedanke erricht mich
Einsam - verfolgt von unsterblicher Trauer
Begleitet vom ewigen Hass
Treibe ich gen Norden...

Alles grau, keine quälenden Farben mehr
Macht erfaßt mein Blut, durchflutet meinen Geist!

Schmerzen, die einst waren -
nie gespürt
Schwarzes Blut
gelockt vom Ruf aus der Ferne

„Erwehlt, das Tor zu öffnen.
Die Finsternis erhebt sich,
befehlend, Illusionen begehrend.
Die Ära des Lichtes beendend,
die Ära der Finsternis verleugnend,
preisen sie unser Reich...
...unsere Herrschaft...“

Sämtliche

[Lyrik und Musik wurde verfäkt]
[und komponiert von NAGELFAR.]